

60 JAHRE

Tolstoi-Bibliothek München

Am Sonntag, dem 25. Oktober 2009, lädt die Tolstoi-Bibliothek anlässlich des 60-jährigen Bestehens zu ihrem Jubiläum ein.

1949 wurde die Tolstoi-Bibliothek in München mit Unterstützung der amerikanischen Tolstoy-Foundation gegründet, die Alexandra Tolstoy, jüngste Tochter von Graf Leo Tolstoi, ins Leben gerufen hatte.

Die Tolstoi-Bibliothek ist ein politisch und religiös unabhängiges, nicht kommerzielles russisches Kulturzentrum. Sie versteht sich als Forum der Begegnung zwischen Nichtrussen und russischsprachigen Zuwanderern. Dies unterstreichen die zweimal im Monat stattfindenden Veranstaltungen u.a. mit Konzerten, Lesungen und Theateraufführungen.

Der Buchbestand der Bibliothek umfasst rund 45.000 Bände in russischer Sprache – dies ist nicht nur in Deutschland sondern in ganz Europa einmalig. Kernstück ist die Sammlung russischer Emigrationsliteratur mit bibliophilen Schätzen. Hierzu zählen u.a. handsignierte Erstausgaben von Vladimir Nabokov (1899-1977), Autor der berühmten „Lolita“ (1955).

Leo Tolstoi

Zeichnung von Antonina Arakelian, AKOM GmbH

Tolstoi-Bibliothek

Thierschstraße 11
80538 München

Tel. 089 | 299 775
Fax 089 | 22 89 312
tolstoi@tolstoi-bibliothek.de
www.tolstoi-bibliothek.de

Öffnungszeiten:

Dienstag 13 – 19 Uhr
Donnerstag 13 – 19 Uhr
Freitag 13 – 18.30 Uhr



РУССКАЯ
БИБЛИОТЕКА
ТОЛСТОВСКОГО
ФОНДА

Russische
Bibliothek
Kulturelle
Veranstaltungen
Sozialberatung

60 JAHRE

Tolstoi-Bibliothek München



Wir danken nachstehenden Förderern und Sponsoren des 60. Jubiläums

Gefördert durch:



Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

AKOM360
MULTI CHANNEL MARKETING
www.akom360.de



Verkehrsanbindung:
Straßenbahn,
S-Bahn Haltestelle **Isartor**

Programm zum Jubiläumstag am Sonntag, 25. Oktober 2009, 11-17 Uhr

Tolstoi-Bibliothek | Thierschstraße 11 | 80538 München

60 JAHRE

Tolstoi-Bibliothek München



- 1949** Die russische Bibliothek wird mit Unterstützung der amerikanischen Tolstoy- Foundation in München gegründet.
- 1963** Das deutsche Tolstoi Hilfs- und Kulturwerk e.V. übernimmt die Trägerschaft der Tolstoi-Bibliothek.
- 1993** Das Tolstoi Hilfs- und Kulturwerk e.V. wird Träger der russischen Sozialberatungsstelle für russische Migranten vor allem in München und im Umland.

Programm zum Jubiläumstag am Sonntag, 25. Oktober 2009, 11-17 Uhr

Die Tolstoi-Bibliothek lädt in ihren Räumlichkeiten zu einem vielseitigen Jubiläumsprogramm ein:

■ Originale Filmaufnahmen von Leo Tolstoi aus den Jahren 1900 – 1910

Die Filmvorführung präsentiert erstmals öffentlich in München Originalaufnahmen aus dem Leben Leo Tolstois.

■ Originale Tonaufnahmen von Leo Tolstoi

Begleitend zum Film wird eine Lesung von Leo Tolstoi zu hören sein.

■ Musikdarbietungen

- russische Romanzen und Lieder
Es singen Natalia Kogan und Nadia Boyko
- russische Folklore und jüdische Lieder mit der Gruppe „Le Chaim“
- Jazzmusik

■ Vortrag

Dr. Jürgen Zaruski, Institut für Zeitgeschichte München, spricht über: „Russische Emigration in Deutschland im 20. Jahrhundert – ein kurzer Überblick“.

■ Lesungen

aus den Werken Tolstois in russischer und deutscher Sprache.

■ Bibliophile Raritäten

aus den Schätzen der Tolstoi-Bibliothek

■ Bücherbazar

Einladung zum Russischen Tee

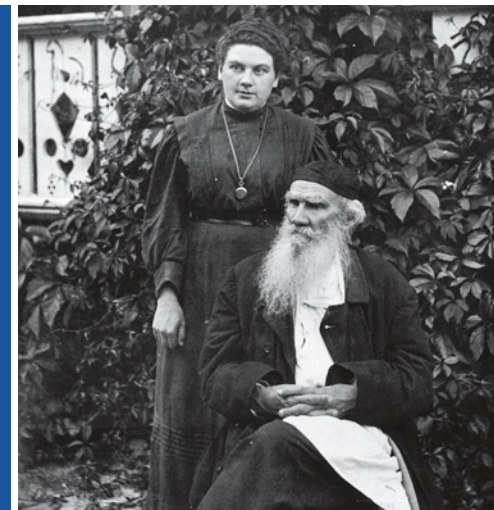
Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei.

Graf Leo Tolstoi

(9.9.1828 – 20.11.1910)

„Betrachte alle Deine Fähigkeiten und Dein Wissen als Mittel anderen zu helfen.“

Leo Tolstoi ist heutzutage vor allem als Autor seiner berühmten Romane „Krieg und Frieden“ und „Anna Karenina“ bekannt. In seinen theoretischen Schriften gehörte die Lehre der Gewaltlosigkeit zu seinen zentralen Forderungen sowie eine Idealisierung des naturnahen Lebens. Der mehrsprachige Tolstoi besaß selbst eine umfangreiche Bibliothek.



Alexandra Tolstoy

(1.7.1884 – 26.9.1979)

„Menschen zu helfen, die Freiheit zu erlangen, ist eine moralische Pflicht und ein hohes Privileg.“

Alexandra Tolstoy, die jüngste Tochter Tolstois, war seit 1901 die Sekretärin, später die Nachlassverwalterin ihres Vaters.

1939 gründete Alexandra Tolstoy gemeinsam mit Tatiana Schaufuß in USA die Tolstoy-Foundation, mit dem Ziel (russischen) Flüchtlingen zu helfen. Zudem stand die Verbreitung der russischen Sprache, Kultur und Geschichte im Mittelpunkt der Aktivitäten. Es folgte die weltweite Einrichtung von Filialen.